

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 15 (1893)
Heft: 26

Anhang: Beilage zu Nr. 26 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten.

Frau B.-O. in S. Besten Dank! — Das ernste Streben nach innerer und äußerer Entwicklung findet immer Mittel und Wege, sich die nötige geistige Nahrung zuzuführen, und sicher ist, daß geschäftlich in Anspruch genommene Frauen der gemüthlichen Anregung am meisten bedürfen und sich davon erquickt fühlen. Die Zeit, die man seiner Fortbildung und geistigen Vertiefung widmet, ist niemals verloren.

Frau B. in G. Sie haben als unbedingte Witwe aus eigener Kraft mit Ihrer Hände Arbeit zehn Kinder zu selbständigen, braven und rechtschaffenen Menschen erzogen. — Was diese Thatfache in sich faßt, das kann am besten eine Frau ermessen, welcher der Mut sinkt, wenn sie sich vor die Aufgabe gestellt sieht, ohne väterliche Hilfe nur ein einziges Kind zu erhalten und zu erziehen. Und das kann ein Mann annähernd begreifen, wenn er seine Gattin verlor, so daß er seinen mutterlosen Kleinen nicht nur Verpfleger und Ernährer, sondern auch Pfleger und Erzieher sein sollte. Sicher ist, daß unter hundert Männern neunundneunzig an solcher Aufgabe verzweifeln würden. Welch ein Hochgefühl muß aber die schlichte Mutter, das kleine Fräulein, durchleben, wenn die Kinder in vollem Bewusstsein der Anerkennung ihr bei jeder Gelegenheit danken für das wahrhaft Gute, das sie an ihnen gethan hat — daß sie dieselben durch Not und Drang hindurch zu brauchbaren, wackeren Menschen erzogen hat. Daß die „Schweizer Frauen-Zeitung“ Ihnen in Ihrer Thätigkeit, aber hohen Aufgabe eine stille Beraterin und treue Hilfe sein konnte und dürfte, das gereicht uns zur köstlichen Befriedigung. Wir sagen Ihnen für Ihr liebes Schreiben herzlichen Dank!

Frl. J. J. in B. Versippen Sie Ihre Rosenbäumchen mit frischem Insektenspulver (ein Kautschukballon mit Köhre eignet sich am besten hierzu). Tabaklaster soll ebenfalls bewährt haben.

Frau C. A.-S. in S. Dem neuvermählten Paare von der „Schweizer Frauen-Zeitung“ beste Wünsche für den jungen Ehestand! Die Adressenänderung wurde prompt befohlen.

Fräulein Anna A. in M. Um die Stelle als Blätterin in einem gut besuchten Pensionshotel annehmen zu können, ist nicht nur gründliche Sachkenntnis nötig, sondern es ist auch eine kräftige Konstitution, Freude an der Arbeit und Ausdauer erforderlich. So ist es mit den Saisonstellen für die Zimmerarbeiten. Vermählte Töchter, die dabem gewohnt sind, sich gemächlich gehen zu lassen und mehr zu spielen, als ernstlich zu arbeiten, thun gut, sich ernstlich zu prüfen, bevor sie sich und andere aufs Eis führen.

Frau M. S.-O. in G. Für Ihre freundliche, uns orientierende Mitteilung danken wir bestens. Ein jeder denkende Mensch — ganz abgesehen vom Geschlecht — strebt nach Fortbildung, nach Vervollkommen seiner selbst. Siehenbleiben ist Rückschritt; es ist kein Leben,

sondern nur ein Vegetieren. Mehr als je fordert das Leben auch von der schlichten Hausfrau, deren Aufgabe sich innerlich ihren vier Pfählen abwickeln läßt, ernstes Nachdenken und Ueberlegung. Wer aber denkt und strebt, der verlangt und sucht nach Anregung und Förderung von außen.

Frl. A. S. in B. Der freundlichen Leserin, welcher die „Schweizer Frauen-Zeitung“ unentbehrlich ist, unsern freundlichen Gruß.

Frau A.-M. in G. Das selbständige, eigene Denken ist unendlich mehr wert, als es die Gewandtheit im Ausdruck jemals sein kann. Etwas richtig Gedachtes wird immer verstanden, auch wenn die Form des Ausdrucks mangelhaft sein sollte. Wer offenen Auges das Geschehene an sich herantritt läßt und prüfend und wägend das ihm zum Bewusstsein Kommende beobachtet, der lernt es nicht nur für sich selber, sich in jeder Lebenslage zurechtzufinden, sondern er weiß auch, anderen zu raten.

Für Ihr freundliches Anerbieten sind wir Ihnen sehr dankbar. Wir sehen der Sendung gerne entgegen. Es freut uns, wenn wir Ihrer Schwester dienen konnten. Es sind ihr aber durch unsere Sendung keine Kosten erwachsen. Freundlichen Gruß!

Frl. B. H. in S. Eine Nachsendung wird uns sehr erfreuen.

Frl. M. B. in G. Ihre freundliche Mitarbeit ist uns sehr werthvoll. Ihre „vielleicht Frauen-Zeitung“ entbietet Ihnen herzlichen Gruß.

Frau Sophie G.-S. in A. Wenn es sich darum handelt, rasch eine passende Stelle zu erhalten, so müssen Sie das Blatt gleich nach dessen Erscheinen lesen können. Durch die Lesemappe erhalten Sie daselbst stets einige Wochen zu spät, wenn die ausgeschriebenen Stellen schon längst vergeben sind. Nehmen Sie für ein Vierteljahr ein Abonnement, dann kann die erste Anmeldung schon mit Erfolg begleitet sein.

G. H. in B. Das Eingehende wird der Reihensfolge nach erledigt. Die „milde Note“ ist aber doch nicht umsonst geschrieben; sie hat uns Freude gemacht und sie vervollständigt das Material. Ihr sympathischer Gruß wird herzlich erwidert.

Frl. J. A. in B. Wie freundlich Sie als langjährige Abonnentin der „Schweizer Frauen-Zeitung“ gedenken! Eben diese schöne Zusammengehörigkeit ist's, was uns unsere Arbeit so köstlich und lieb macht. Es liegt ein großer Ansporn darin, zu wissen, daß das Blatt fortgesetzt mit unvermindertem Interesse erwartet und von den lieben Leserinnen als persönliche Meinungsäußerung, als private Korrespondenz von Haus zu Haus, aufgefahrt wird. Lassen Sie, bitte, mehr von sich hören, solche Anregung wirkt erfrischend.

Hotel „Weißes Kreuz“, Churwalden. Welch wohlthuerender Kontrast! In brüderliche, lächelnde Hölle kommt Ihr buftiger Alpenrosegengruß, uns von dem herrlichen Wetter und den kühnsten Lütchen zu erzählen. Schon das belebt und erfrischt. Wie mag es einem erst

wohlthun sein, in der reinen Luft zu atmen, die kühnsten Lütchen sich umspielen zu lassen und in köstlichem Fiebrigkeitsgefühl die Alpenrosen selber zu pflücken! Lassen Sie uns ferner als lieben Sonntagsgast auf der reinen Höhe willkommen sein. Für den Rosengruß unsern herzlichsten Dank!

Herrn J. B. in A. Gewiß gibt es auch unter den Frauen sogenannte Handelsgeister, deren ganzes Sinnen und Denken auf den Geschäftsbetrieb gerichtet ist, die aber der Führung des Haushaltes und den damit verbundenen Arbeiten keine Freude abgewinnen können, weil ihnen das natürliche Geschick und darum auch der ermutigende Erfolg fehlt. Als Haushälterin wird eine solche Frau wenig Ersprießliches zu Stande bringen und sich niemals recht befriedigt fühlen. Nichten Sie ihr dagegen ein passendes Geschäftchen ein und lassen Sie den Haushalt durch eine vertraute Angestellte besorgen, so wird der Erfolg nicht ausbleiben.

Frau C. G.-M. in S. Sie sind vollständig berechtigt, Ihrer Kinderwärterin bezüglich Reinhaltung ihrer Person an Körper und Kleidung Vorschriften zu machen. Jedoch müssen Sie diese Bedingungen der Wärterin vor deren Anstellung ganz detailliert mitteilen und Sie müssen auch die zur genauen Erfüllung Ihrer Vorschriften nötige Zeit und Gelegenheit ihrerseits anweisen. Ein tägliches Bad oder eine gründliche Ganzwaschung, sowie Spülen des Mundes nach jeder Mahlzeit und gründliches, trockenes Durchkämmen und Bürsten des Haars wird wohl sowohl unbeanstandet und gerne ausgeführt werden, wenn die nötigen Bequemlichkeiten zur Hand sind und auch ausreichend Zeit gewährt wird. Auch gegen den täglichen Wechsel der Leibwäsche und der Unterbekleidung wird eine Wärterin nichts einzuwenden haben, wenn Sie durch Beschaffung der nötigen Leibwäsche und Kleidungsstücke den täglichen Wechsel ermöglichen und auch die nicht unerheblichen Kosten der Wäschebeforgung tragen.

Anerkennung in St. J. Von Vorausbezahlung des Reisegeldes kann nur da die Rede sein, wo Sie sich für eine bestimmte Zeitdauer verpflichten, und ein vorichtiges Mädchen verpflichtet sich nur da, wo es entweder die Verhältnisse selber genau kennt, oder wo durchaus vertrauenswürdige Personen ihm dieselben empfehlen können. Wer ins Ausland leichte Stellen verpricht zu hohem Lohn und Reisettschädigung ohne weiteres, der muß sich schon sehr gut ausweisen können. Wir erwarten gerne Ihre weiteren Mitteilungen unter Namens- und Ortsangabe.

Alle Abonnentin Lina. Der Preis einer privaten, ausführlichen graphologischen Beurteilung stellt sich auf 2 Franken. Sie können das Material und den Betrag in Briefmarken direkt einfinden an die Adresse L. Meyer, Graphologe, Nagaz.

Frau C.-M. in G. Sie sind am liebsten in Ihrem eigenen Heim, wo die „Schweizer Frauen-Zeitung“ Ihre liebste Freundin ist! Das ist viel Ehre für uns und freudige Genugthuung. Auf noch lange fortgesetzte gute Freundschaft denn!

Sechsjährige Abonnentin. Die echte Sauters Salol-Lanolinseife erhalten Sie in St. Gallen in der H. Hausmannschen Apothek.

Sommer-Stoffe,
im Preise reduziert, nadelfertig. (131)
Bucksin-Stoff zu einer kompletten, eleganten Hose Fr. 2.95
Cheviot-Stoff zu einem kompletten Herren-Anzug „ 3.95
Kammgarn-Stoff zu komplettem Sommer-Überzieher „ 6.50
Moleskin, Leinen- u. Knaben-Stoffe, p. Met. & 70 Cts. bis „ 3.65
Ausverkaufs-Muster sämtlicher Frauen-, Herren- u. Knabenkleider-Stoffe bereitwilligst durch
Jede beliebige Meterzahl franko. **Oettinger & Cie, Zürich.**

(2688 X) Die Pastillen gegen Migräne des Apothekers Senckenberg sind der Trost aller, die an Migräne leiden. Sie enthalten Antipyrin, das nur in Verbindung mit anderen Medikamenten, wie sie in diesen Pastillen enthalten sind, seine volle Wirksamkeit ausübt. Die hartnäckigsten Kopfschmerzen gehen bei Anwendung von 2-5 Pastillen vorüber. Preis der Schachtel mit Prospekt Frs. 1.90. Der Name des Apothekers „Senckenberg“ ist mehreremale auf jeder Schachtel aufgedruckt. Mangels dieser Bezeichnung ist es nur eine Nachahmung ohne jeden Werth. Wird nur in Apotheken verkauft. (258)

Lanolin - Toilette-Cream - Lanolin
der Lanolinfabrik Martinkensfeld bei Berlin.
Vorzüglich zur Pflege der Haut.
Vorzüglich zur Reinhaltung und Behandlung warmer Hautstellen und Wunden.
Vorzüglich zur Erhaltung einer guten Haut, besonders bei kleinen Kindern.
Zu haben in Zinntuben a 50 ct., in Blechdosen a 25 u. 15 ct. in den meisten Apotheken, Drogerien u. Parfümerien.
General-Depot für die Schweiz: B. Hagel, Zürich.

Heureka!
Beste Betteinlage
für Kinder und Kranke. Wo nicht erhältlich, direkt durch
H. Brubacher & Sohn, Zürich.

Dr. med. Hommels Hämatogen
(Hämoglobinum depuratum, sterilis, liquidum).
Aussersordentliches Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene.
Energisch blutbildend, mächtig appetitanregend, die Verdauung kräftig befördernd.
Grosse Erfolge bei Blutarmut, allg. Schwäche, Rhachitis, Skrofulose, Nerven- und Herzschwäche, Influenza etc. etc. **Vorzüglich wirksam bei Lungenkranken.** Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko. Depots in allen Apotheken. [271]
Nicolay & Cie., chem.-pharm. Labor. Zürich.

In einem guten Hause in Lausanne ist Stelle offen für eine thätige Tochter als Volontärin zur Besorgung der Hausgeschäfte. Bestempfohlene Gelegenheit, um ohne Kosten die französische Sprache zu lernen. [440]

Stelle-Gesuch.

Eine Tochter aus guter Familie, gesetzten Alters, sucht Stelle zu einer einzelnen Dame oder zu einer Familie, sei es als Haushälterin oder zur Mithilfe in den Hausgeschäften. Auch besitzt sie Erfahrung in der Krankenpflege und in der Gartenarbeit. Gefl. Offerten unter Chiffre E W 421 an die Expedition dieses Blattes. [421]

Interlaken.

Pension Zwahlen in Matten bietet Erholungsuchenden einen freundlichen Aufenthalt, liegt ganz nahe am Wald, hat schöne Aussicht auf die Jungfrau, grosse, freie Veranda, freundliche Zimmer, gute Küche. Preis per Tag Fr. 4. — bis 4. 50. Juli und August Fr. 5. — mit Zimmer. [425]

Stelle-Gesuch

für eine **brave Tochter**, die als Kindergärtnerin während mehreren Jahren in einer guten Familie gedient hat, zu 1—2 kleinen Kindern in christlicher Familie, vorzugsweise zu einem kranken oder schwächeren Kinde, das der liebevollsten Behandlung oder Unterhaltung bedarf. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Offerten gefl. an die Exped. d. Bl. [437]

Eine junge, arbeitsame Tochter sucht Stelle zur Mithilfe in **Laden und Haushalt**. Sie ist Tüchtiges zu leisten im stände und reflektiert auf gute Behandlung. [441]

Zu verkaufen:

noch einige Centner garantiert reiner, geschleudert **Monig**, à Fr. 2. — das Kilo. Bei Abnahme von grösserm Quantum entsprechend Rabatt. Beim nämlichen ist auch reines **Bienenwachs** zu verkaufen. Sich zu melden bei [439]
Christ. Bürki, Bienenzüchter
in Oberdiessbach b. Thun.

Ein Frauenzimmer im besten Alter, mit vorzüglichen Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als **Haushälterin** oder Wärterin bei einer älteren Herrschaft. Eintritt nach Belieben. Offerten unter Chiffre F A 424 gefl. an die Expedition dieses Blattes. [424]

Eine gut erzogene, gebildete Tochter, deutsch und französisch sprechend, mit der Buchhaltung und mit Bureauarbeiten vertraut, zur Leitung eines Haushaltes befähigt und in der Krankenpflege erfahren, sucht geeignete Stellung als **Gesellschafterin**, Stellvertreterin der Hausfrau, Gouvernante, Privatsekretärin oder Ladentochter in ein gutes Geschäft. Die Bewerberin ist auch dem Postdienst gewachsen und könnte das Verkehrsbureau eines Hotels besorgen. Photographie und nähere Auskunft steht zu Diensten. [427]

Pension Blausee

im Kanderthal
empfiehlt Ruhebedürftigen und Rekonvaleszenten zu mässigen Preisen
der Besitzer:
J. Leemann-Boller.

Gesucht:
für sofort ein Mädchen von 14—16 Jahren zur **Stütze der Hausfrau**. Offerten an die Expedition dieses Blattes. [423]

Herren-Pension.

In einer sehr gewerbreichen Gemeinde der Ostschweiz wird ein Haus (mit zwei schönen, sonnigen Wohnungen u. grossem Garten), in welchem seit vielen Jahren eine **bessere Herren-Pension** betrieben wird, altershalber verkauft. Für Damen ein sehr angenehmes und gut rentierendes Heim. Preis äusserst billig. Anzahlung 5—6000 Fr.
Nähere Auskunft wird gerne erteilt auf Anfragen unter Chiffre T T 438 an die Expedition d. Bl. [438]

Bad Kreuznach.

Luisen-Institut. Töchterpensionat.
Ausbildung in allen wissenschaftlichen, auch häuslichen Fächern. Einfache und Kunst-Handarbeiten. Sprachen, Gesang und Musik durch Fachkräfte. Ausländerinnen. Grosser Garten. Bäder. Vorzügliche Referenzen. [799]

Zürcher Schneider-Akademie.

Praktische und theoretische Fachlehranstalt
für Damenschneiderei

VON **Schwestern Michnewitsch,**
Pfalzgasse 3, Zürich, Lindenhof 3.

Diplomiert an den grössten Berliner Schneider-Akademien etc., nach welchen auch die Zürcher Schneider-Akademie eingerichtet ist.

Vollständige, sowie Zuschneidekurse beginnen am 1. und 15. jeden Monats. Auch Abendkurse. Ausbildung zu Direktrizen. — Anfertigung von Kostümen und Konfektion unter **Garantie** für tadellosen Sitz. Pariser, Wiener und Berliner Modejournale. Für auswärtig genügt Einsendung gut sitzender Taille. Schnittmuster in allen Grössen, sowie nach Mass. [428]

Leibrenten

Die **Schweiz. Rentenanstalt** in Zürich hat, um einem vielseitigen Bedürfnisse zu entsprechen, die **Rentenversicherung auf neuer Grundlage** wieder aufgenommen. Prospekte und Tarife sind zu haben und Auskunft wird erteilt von der [408] **Direktion.**

Grösstes Bettwarenlager der Schweiz

gegründet 1866 **J. F. Zwahlen, Thun.** gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [57]
Zweischläf. Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit, Fr. 22
Zweischläf. Hauptkissen, 3 Pfd. Halbflaum, „ „ „ 120 „ „ 60 „ „ 8
Zweischläf. Unterbetten, 6 „ „ „ 180 „ „ 135 „ „ 19
Einschläf. Deckbetten, 6 „ „ „ 180 „ „ 120 „ „ 18
Einschläf. Hauptkissen, 2 1/2 Pfd. „ „ „ 100 „ „ 60 „ „ 7
Ohrenkissen, 1 1/2 „ „ „ 60 „ „ 60 „ „ 1
Zweischl. Flaumdeckbetten, 5 Pfd. sehr feiner Flaum 180 „ „ 150 „ „ 35
Einschläf. Flaumduvet, 3 „ „ „ 152 „ „ 120 „ „ 22
Kindsdeckbetti, 3 „ Halbflaum 120 „ „ 100 „ „ 9
Kindsdeckbetti, 2 „ „ 90 „ „ 75 „ „ 6
Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à 5 Fr.

Petrol-Kochherde

neuester Konstruktion, samt passendem **Geschirr**, empfiehlt billigst

Karl Haller, Flaschner,
380] St. Gallen, beim Hotel „Hecht“.

Bettfedern

à 60 und 80 Cts. per 1/2 Kilo, doppelt gereinigte à 1.25 und 1.60, Halbflaum à 2.—, 2.30 und 3.—, Ganzer Rupp à 2.40, 2.75 und 3.25.

Flaum

Grauer à 3.—, 4.—, 4.75 und 5.50, Weissler à 4.25, 5.—, 6.25 und 7.50, 316] franko von 4 1/2 Kilo an.

Bettfedern-Versand
WILHELM GESSLER, BASEL.

Muster umgehend. (O 4027 B)

Badehauben

aus Patent-Gummi, absolut wasserdicht; **Baderollen, Schwämme und Schwammtaschen, Reise-Nécessaires, Reise-Luftkissen, Trinkbecher, Caoutchouc-Schürzen** für Damen und Kinder empfiehlt billigst
H. Speckers Witwe, Zürich. (430)
Kuttelgasse 19, Bahnhofstrasse.

Vorzüglichen, garantierten
Blüthenhonig
eigener Zucht, von feinstem Aroma, in Büchsen von 1 Kilo zu Fr. 3.—, von 2 1/2 Kilo zu Fr. 6.— franko gegen Nachnahme empfiehlt
Friedr. Merz, Bienenzüchter,
Seengen (Aargau). [420]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [86]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Schwabenkäfer-Fallen.

Der beste, unübertroffene Apparat, der die ganze Brut, jung und alt, vollständig vertilgt. Einmalige Auslage gegenüber Insektenpulver. Erfolg garantiert. Per Fr. 2.85 gegen Nachnahme.
Th. Sauter, Fabrik von Hotelmaschinen,
Ermatingen, Thurgau. [395]



Hechtapotheke
Sanitätsgeschäft
zum roten Kreuz.
Milchkoch-Apparate
verschiedener Systeme
von Fr. 2.50 bis Fr. 22.50 [824]
C. Fr. Hausmann.
St. Gallen.

Käse!

Emmenthaler, prima Qualität, Schweizer, fetten Appenzeller, rassen Appenzeller, Magerkäse, [290]
Limburger, prima Qualität, Servette (Genfer Dessert-Käschen) empfiehlt bestens
Carl Alder,
Speisergasse 9, St. Gallen.

Unübertreffliches
Oliven-Oel

liefert in Korbflaschen von 5 Kilo an zu Fr. 2.60 per Kilo [403]
franko jede schweiz. Bahn-Station die

Kirschwasser-Gesellschaft in Zug.

Beträge unter Fr. 50.— gegen Nachnahme.

Neu! Fernseher Neu!

den besten Feldstecher ersetzend, mit Etui, bequem in der Tasche zu tragen, liefert à Fr. 3 per Nachnahme [398]

L. Wünger
Weggisgasse 5, Luzern.
Wiederverkäufer gesucht. [398]
Lach-Reflektoren Fr. 1.50.

Grosse Ersparnis
an Butter und Feuerungsmaterial!

Kein lästiger
Rauch und Geruch mehr!

Die Braunmehl-Fabrik

von **Rudolf Rist** in Altstätten, Kanton St. Gallen.

empfiehlt fertig gebranntes Mehl, speziell für **Mehlsuppen**, unentbehrlich zur Bereitung schmackhafter Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Grosse Anstalten, Spitäler und Hoteliers sprechen sich über das Fabrikat nur lobend aus. — **Chemisch untersucht.** [216]

Überall zu verlangen!

In St. Gallen bei: A. Maestroni, P. H. Zollikofer, z. Waldhorn, F. Klapp, Drog., Jos. Wetter, Jakobstr.; in St. Fiden bei: Egger-Voit, Joh. Weder, Langgasse.

Hotel und Pension Strela, Langwies

(Graubünden) 1377 Meter über Meer.

Sehr angenehmer Landaufenthalt. Freundliche Zimmer, gute Betten, gute Küche, billige Preise und aufmerksame Bedienung. Auch als Uebergangsstation nach Arosa sehr geeignet. (H 1453 Ch) [429]

Mineralbad Andeer

1000 M. über M. Kt. Graubünden Splügenstrasse.

Eisenhaltige **Gipstherme** für Brust- und Magenkrankte. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Rofla, Piz Beverin etc.).

Post- und Telegraphenbureau im Hause. Pensionspreis Fr. 5.—, Zimmer von Fr. 1.— an. [353]

Kurarzt: **Dr. Jules Gaudard.**

Frau Fravi.

Kurhaus Clavadel — Davos

1664 m. ü. M. Sommerkurort Neubau

Komfortabel eingerichtet. Reizender Sommeraufenthalt mit prachtvoller Fernsicht. Wald in der Nähe. Ausgangspunkt für Bergtouren. Post und (M7500Z) Telephone im Hause. [343]

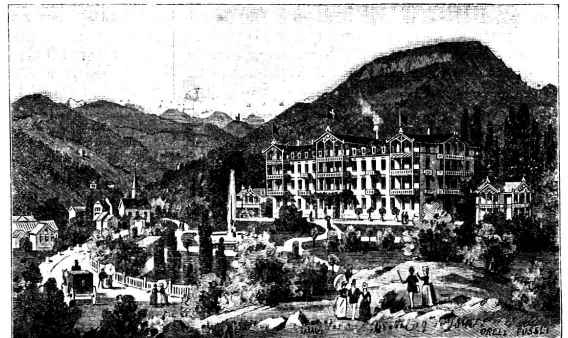
Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 5.— bis 7.50.

Luftkurort Langenbruck

(Basler Jura)

Grand Hotel Kurhaus

Bad- und Kuranstalt I. Ranges. Post-Omnibus am Bahnhof Waldenburg.



Pensionspreise mit Zimmer 5—8 Fr.

Eigentümer: **J. B. Genelin**, früherer Direktor des Hotel Chatham in Paris. [413]

Familien-Pensionat

von Frau Witwe Pfr. Schenker in Genf.

Studium der franz. und auf Wunsch der ital. und engl. Sprache. Gelegenheit, die vorzögl. Schulen, Musik- und Kunstinstitute, sowie die von der Stadt eingeführten Fachkurse zu besuchen. Anleitung zu häuslicher Thätigkeit. Gemüthliches Familienleben und mütterliche Pflege. Referenzen von Eltern der gegenwärtig im Hause weilenden Töchter, sowie folgenden Adressen: Genf: Herren Herdler, Ständerat, Flala, Negt., Guinand, avocat, Mad. de Gingin. Aarau: Herren Hunziker, Rektor, Pfr. Fischer, Villiger-Keller, Fürsprecher, Lenzburg. Basel: Herren Regierungsrat Philipp, Stöckli, Fürsprecher. Bern: Herren Karrer, Direktor des schweiz. Auswanderungswesens, Hans Ralli-Bargetzi, Fürsprecher, Stoll-Baumann, Negt., Burgdorf. Luzern: Herren Dr. Weibel, Regierungsrat Jost, Gut-Schnyder. Solothurn: Herren Rektor Kaufmann, Professor Meier, Oberrechter v. Arx, Pfr. Babst, Fr. Bally, Schönenwerd, Schutz, Fabr. Trimbach. Zürich: Herren Fröhlich-Kühn, Pfr. Wrubel, Paul Karrer, Zahnarzt, Erlisbach, und Oberförster Fellier, Winterthur. Zug: Frau Oberst Henggeler, Burgweid, Baar. Thurgau: Herr Zahnarzt Wellauer, Frauenfeld. Glarus: Herr Walcher-Gallati, Weesen. Appenzell: Herr Pfr. Keller, Waldstatt. Tessin: Frau Riva-Carri, Villa St. Simone, Chiasso. St. Gallen: Herren Pfarrer Weckerle, Ziltener zum Schwert, Weesen. [292]

Wer einen Sommeraufenthalt in stärkender Luft eines Hochthales zu machen gedenkt, dem kann in jeder Beziehung das

Hotel Murail, Celerina,

Ober-Engadin,

bestens empfohlen werden. An der Kreuzung der Strasse von Samaden, Pontresina und St. Moritz gelegen, bietet es den Vorteil bequemer Verbindungen ohne die Nachteile, welche durch den geräuschvollen Verkehr grosser Touristenzentren bedingt sind. [320]

Therme in Vals. 1252 M. (4170') über Meer.

Betriebsöffnung 1. Juli 1893.

Eisenhaltige Gips-therme, die in ihrer Zusammensetzung den Heilquellen von **Weissenburg** und **Lenk** auffallend nahe steht. **Neues**, massiv erstelltes **Kurhaus** und **Badgebäude**.

Grosse, schöne Zimmer mit **sonnigen Balkonen** zu billigen Preisen. — **Kurarzt**. — **Telegraphenbureau**. — 3½ Poststunden von **Ilanz**. — Höchst romantisches **Alpenthal**. Staubfreie **Gebirgsluft**. Nahe **Tannenwaldungen**. [416]

Prospekte und Auskunft durch den Direktor
Philipp Schnyder.

Hotel und Pension Pilatus, Alpnach-Stad, Vierwaldstättersee.

Herrliche Lage. Günstige Verbindungen für Ausflüge mit Dampfschiff, Pilatus- und Brünigbahn. Pensionspreis von 5 Fr., Logis von Fr. 1.50 an. [363]

Familie Britschgy.

Klimatischer Luftkurort Toggenburg. WILDHAUS. Kanton St. Gallen.

1104 Meter über Meer, am Fusse des „Säntis“, „Churfürsten“.

Gasthof zum „Hirschen“.

Herrliche Lage inmitten prächtigem Bergeskranze. — Angenehmster Sommeraufenthalt. — Geeignete Ruhestation für Touristen. — Badeeinrichtungen mit Douchen. — Gedeckte, deutsche Kegelbahn und Schiesshalle. — Post und Telegraph im Hause. — Eigene Fuhrwerke nach den Bahnstationen **Haag**, **Buchs** (Arlbergbahn) und **Ebnat**. — Zuverlässige Bergführer. — Billige Pensionspreise. — Es empfiehlt sich bestens [315]

A. Walt, Besitzer.

Vereine und Gesellschaften werden besonders berücksichtigt.

Patent-Sterilisator.

Unentbehrlich für Wirthe und Haushaltungen.

Verhütet bei Wein u. Most auch bei langsamstem Verbrauche selbst in schlechtesten Kellern - Trüb- wein und Deckbildung; erhält dem Wein sein **Bouquet** und Klarheit bis auf den letzten Tropfen. Zeugnisse zu Diensten. Gegen Nachnahme oder Einsendung von Fr. 5.— franco durch die ganze Schweiz. Bei Dutzend hoher Rabatt.

Alleiniger Fabrikant:
GEORG SCHEFFER
in Zürich.

[436]

Sauters Fucus-Phytolacca in Pastillen.

Anerkannt vorzügliches, sicheres und unschädliches

Entfettungsmittel für Damen und Herren.

3 Fr. die Schachtel.

Für die Kur sind 6 Schachteln nötig.

Prospekt gratis und franko. [350]

Pharmaceutisches Laboratorium A. SAUTER, Genf.

H. RUEGG-PERRY

39 Vadianstrasse — St. Gallen — Vadianstrasse 39

beehrt sich zu offerieren:

Linoleum am Stück in 180, 270, 360 cm. Breite,
inoleum Milieux, 183×230, 183×275, 230×275, 230×320, 275×366 cm.,
inoleum Läufer, 67, 90, 114 cm.,
inoleum Vorlagen, 91×50, 105×50, 100×60, 114×68, 180×90 cm.,
nebst **Plüsch-, Tapestry-, Kokos- und Jute-Teppichen** aller Art.

— Telephone. — [880]

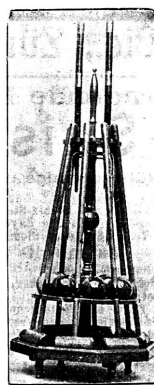
Koncent. flüssiger Blumendünger.

Grosse Flasche von 1 Liter 1.50 Fr. exkl. Emballage
Kleine Flasche von 1/3 Liter 1.00 „ „

Koncent. Gemüse- und Blumendünger (Pulver).

a Kistchen von circa 5 1/2 kg. 5 Fr. (H 2342 Z) [369]

Chemische Düngertabrik von Freiburg & Renens, Gröze-Winterthur.



Garten-Croquetspiele.

- a) klein, nur für Kinder passend Fr. 11.50
- b) mittelgross, für Halberwachsene oder nur Damen
- | | | |
|---------------|--------------------|---------------|
| für 6 Spieler | Holz roh Fr. 12.50 | fein polirt — |
| > 8 > | > 15.50 | 19.50 |
- c) gross, für Herren und Damen
- | | | |
|---------------|-------------------|-------------------|
| für 6 Spieler | Holz roh Fr. 23.— | fein polirt 25.50 |
| > 8 > | > 25.50 | 30.— |

Die Qualität und Ausstattung obiger Croquets ist vorzüglich. [348]

Franz Karl Weber,
Special-Geschäft in Spielwaren
Zürich, mittlere Bahnhofstr. 62, z. «Gessnerhof».

Jede Dame

prüfe meine feinen

Loden.

Das Beste und Billigste für

Kostüme und Mäntel.

Hermann Scherrer,

St. Gallen und München.

Muster gratis und franko.

[356]

Erhältlich in allen
besseren Weisswaren-
Geschäften oder direkt
zu beziehen von [209]
H. Brupbacher & Sohn
Zürich.

EUREKA

Betteinlagen
Menstr. Binden

PATENTIRT

Zarte Haut.

Um der Gesichtshaut und den Händen ein blendend-weisses Aussehen von unvergleichlicher Zartheit und Frische zu verleihen, benütze man nur die allein echte und berühmte

Bergmanns Lilienmilch-Seife.

Nur diese wird allgemein als einzigste echte, gegen raube und aufgesprungene Haut, Pickeln, Sommersprossen etc. empfohlen. Man hüte sich vor Fälschungen und verlange in allen Apotheken und Droguerien nur die allein echte **Bergmann's Li-**



Schutzmarke.

MACK'S DOPPEL-STÄRKE

nur ächt mit nebliger Schutz-Marke

Heinr. Mack, Ulm a. d. Donau.
Alleiniger Fabrikant und Erfinder von Mack's Doppel-Stärke u. Pasta Mack.

Schutz-Marke.

Trotz vorgeschrittener Saison habe ich meine Sortimente in

Woll-, Baumwoll-, Foulards- und Seidenstoffen

mit letzten Neuheiten **reassortiert.**

— Muster umgehend. —

J. Spoerri, Zürich.

[399]

